

Ausschreibung einer oder mehrerer BA- oder Masterarbeiten im Studiengang Kultur und Technik

Prof. Dr. phil. habil. Karsten Weber

- Honorarprofessor für Kultur und Technik, BTU Cottbus-Senftenberg
- Ko-Leiter des Instituts für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST), OTH Regensburg

Prof. Dr. phil. habil. Hans Friesen

- apl. Professor für Philosophie, Leiter des Arbeitsgebiets Kulturphilosophie und Studiengangsleiter des BA-Studiengangs Kultur und Technik, BTU Cottbus-Senftenberg

Themenskizze

Im Jahr 1976 wurde der vom Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen in Auftrag gegebene „Telekommunikationsbericht“ veröffentlicht. Damit sollte bspw. eruiert werden, welche „[b]estehende[n] Fernmeldedienste“ zur Verfügung stehen und welche „Bedürfnisse und [welcher] Bedarf für Telekommunikation“ besteht; neben weiteren Fragen werden „Technik und Kosten bestehender und möglicher neuer Telekommunikationsformen“ untersucht.

1976 befand sich die Basistechnologie des heutigen Internet bereits in Entwicklung und ungefähr 20 Jahre später verbreitete es sich weltweit und auch in Deutschland. Daher stellt sich unter anderem die Frage, inwieweit damals aktuelle technische Entwicklungen in den Telekommunikationsbericht einfließen oder ob der Bericht stärker durch politische Überlegungen geprägt wurde, die bspw. darauf hinauslaufen, das Telekommunikationsmonopol der damaligen Deutschen Bundespost zu rechtfertigen. Anders formuliert: Sind bspw. die Bedürfnisse und Bedarfe für Telekommunikation im Telekommunikationsbericht faktisch basiert oder politisch motiviert? Ebenso kann gefragt werden, welchen Paradigmen folgend die im Telekommunikationsbericht angesprochene Breitbandkommunikation gedacht wurde – auch hier kann nach Faktenbasierung oder politischer Motivation gefragt werden.

Aufgabe einer entsprechenden Abschlussarbeit wäre daher, die gerade skizzierten Fragen oder zumindest Teile davon zu beantworten. Ziel ist dabei eine Art der retrospektiven Technikfolgenabschätzung. Dabei sollten Technikbewertung, Anwendungsszenarien sowie politische und ökonomische Überlegungen im Vordergrund der Arbeit stehen. Details der Ausgestaltung der Arbeit werden vorab zwischen den Betreuern und den KandidatInnen abgesprochen.

Rahmenbedingungen

Vor Ort wird die Abschlussarbeit durch Prof. Friesen betreut (Zweitbetreuer); die inhaltliche Betreuung wird von Prof. Weber übernommen. KandidatInnen müssen die Bereitschaft zur internetbasierten Betreuung (Skype, E-Mail) mitbringen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte per E-Mail (Karsten.Weber@oth-regensburg.de) mit dem Betreff „BA-/MA-Arbeit Telekommunikationsbericht“ an Prof. Weber.